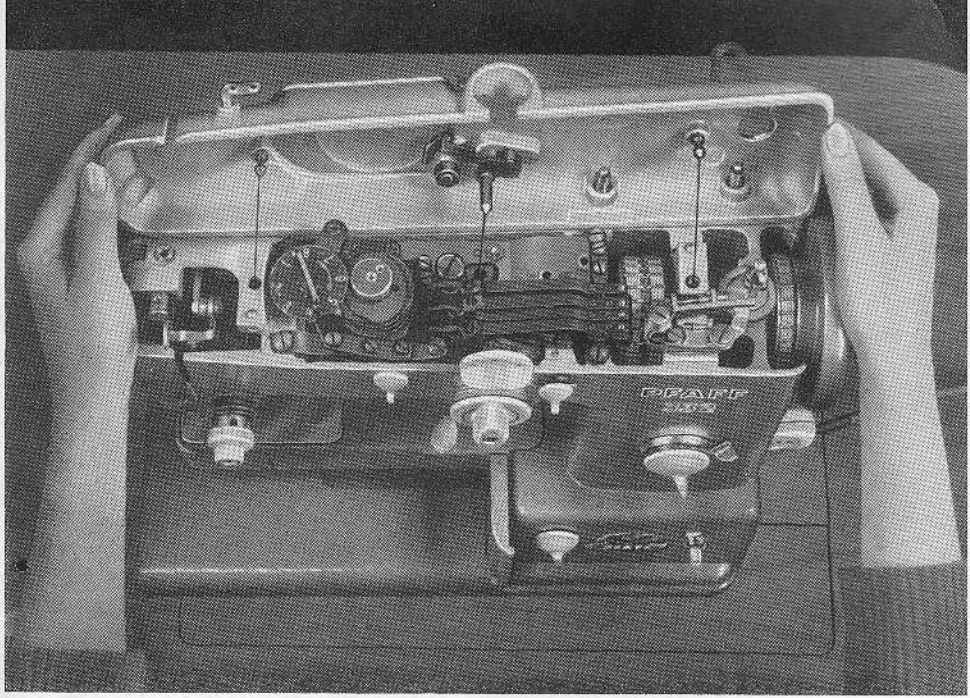
# PFAFF AUTOMATIC 332-260

UNIVERSAL-ZICKZACK-ARMNÄHMASCHINE

MIT EINGEBAUTER ZIERNAHT-AUTOMATIC

## GEBRAUCHSANLEITUNG

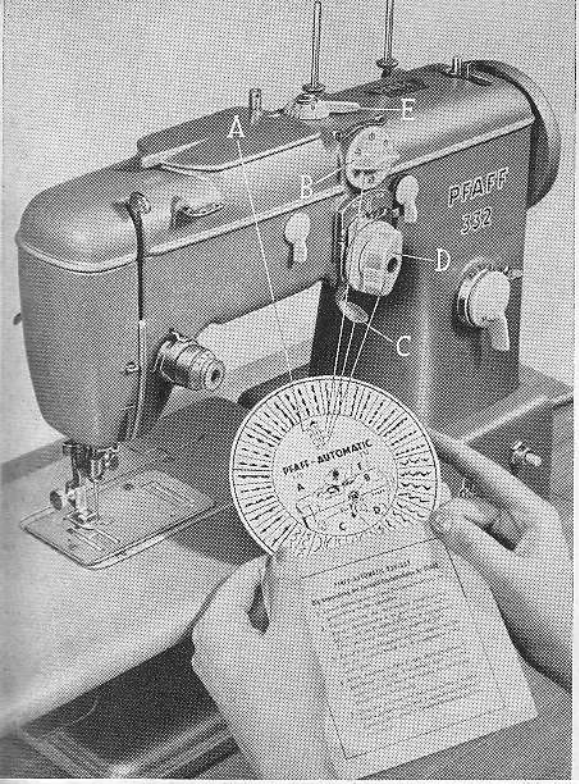

SHARP

# PFAFF AUTOMATIC 332-260

Die PFAFF Automatic 332 – 260 ist eine Kombination der normalen Universal-Zickzack-Armnähmaschine PFAFF 332 – 6 mit der Ziernaht-Automatic Nr. 50350, einem ganz in sich geschlossenen Einbau-Aggregat, das im oberen Teil des Nähmaschinenarmes eingebaut und mit einem besonderen Armdeckel abgedeckt ist.

**Aus diesem Grund ist für alle normalen Näharbeiten mit Zickzack- oder Geradstich auch bei der PFAFF Automatic 332-260 die normale Gebrauchsanleitung der PFAFF 332 zu benutzen.**

Die Handhabung der PFAFF Automatic 332 – 260 zur automatischen Ziernahtherstellung ist verblüffend einfach. Sie kann daher auf nachstehende Angaben beschränkt bleiben:




Nach der jeweils beiliegenden Ziernaht-Einstellscheibe Nr. 50462 ist die Maschine auf jedes der auf der Einstellscheibe abgebildeten Ziernaht-Muster in 2–3 Sekunden einzustellen:

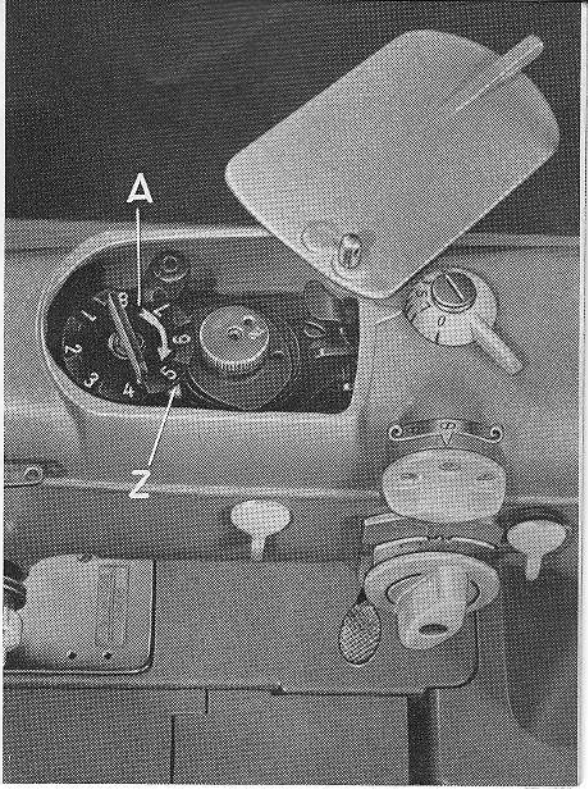
1. Die kleine Bildscheibe so drehen, daß der pfeilförmige Ausschnitt auf das gewünschte Ziernahtmuster zeigt. Die neben den Buchstaben **A, B, C** und **D** im Pfeilausschnitt stehenden Ziffern geben jetzt die notwendigen Handgriffe an der Maschine an.

**Beachten Sie aber:**

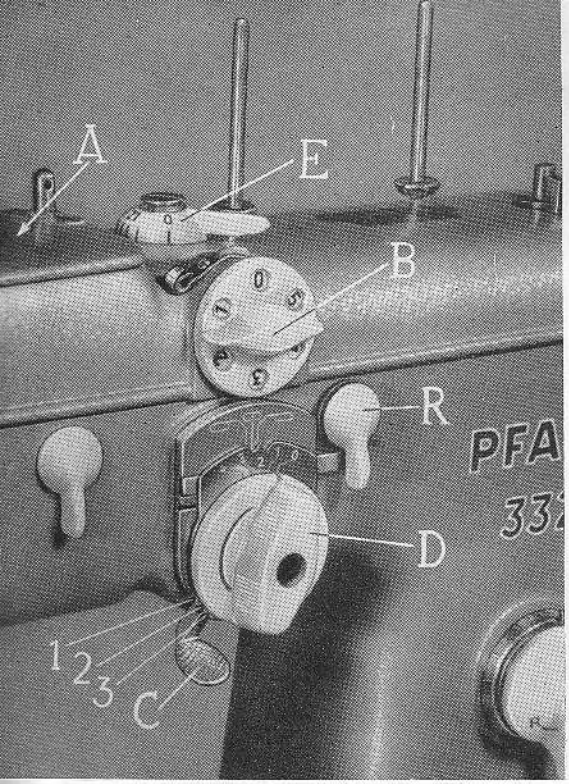
Vor dem Einstellen der Maschine zum automatischen Zierstichnähen ist die erforderliche Stichdichte einzuregulieren, damit eine schöne Raupennaht entsteht.

Hierzu: Drehgriff **D** ⌒ auf "4". Stichlänge so einstellen, daß die Stiche eng beieinanderliegen.

2. Deckel-Verschlußplatte ausschwenken und Kurven-Wählscheibe **A** so weit rechtsherum drehen, bis die im Ausschnitt der Einstellscheibe angegebene Ziffer der roten Zeigerspitze **Z** gegenübersteht.




R 6022




3. Steuerungs-Einstellscheibe **B** an der Maschine rechtsherum drehen, bis die von der Einstellscheibe für **B** angegebene Ziffer senkrecht nach oben steht.

4. Das Feld **C** der Einstellscheibe schreibt für einen Teil der Muster die Einstellung des Stichlagenhebels **C** in Raste **1; 2** oder **3** vor.

5. Zeigt das Feld **D** der Einstellscheibe einen Pfeil nach rechts, ist der Zickzack-Einstellgriff **D, wenn möglich,** bis zum leichten Anschlag nach rechts zu drehen.

   Steht bei **D** eine 0, dann bitte Griff **D** auf 0 stellen. Ist es die Ziffer 2, so muß ein kleiner Zickzackstich von 1 bis 2 mm Breite eingestellt werden.

6. Auf dem Armdeckel ist nun noch der Hebel **E** zur Einstellung der gewünschten Musterlänge zu betätigen.

Jedes der auf der Einstellscheibe aufgezeichneten Ziernaht - Grundmuster kann durch Verstellen des Hebelgriffes **E** bei **gleicher Stichdichte** (Stichlänge) in **verschiedenen Längen** genäht werden.

Der Hebelgriff **E** besitzt außer der Null-Markierung noch 7 Raststellungen, die mit Markierungsstrichen und den Ziffern 1; 3; 5 und 7 gekennzeichnet sind.

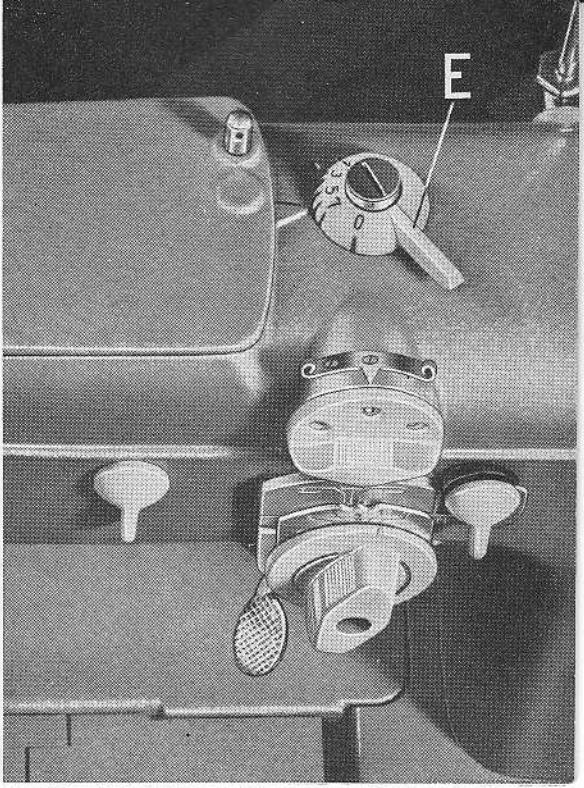
Bei Stellung 1 wird das kürzeste und bei 7 das längste Muster erreicht.

Bei Stellung „0" des Hebelgriffes **E** ist der Antrieb der Ziernahtkurven ausgeschaltet.

Für das normale Gerad- oder Zickzacknähen muß auch der Hebelgriff **B** auf „0" stehen.

R 6025





Durch die Möglichkeit, bei gleicher Stichdichte die Musterlänge weitgehend verändern zu können, lassen sich unzählige Mustervariationen vornehmen.

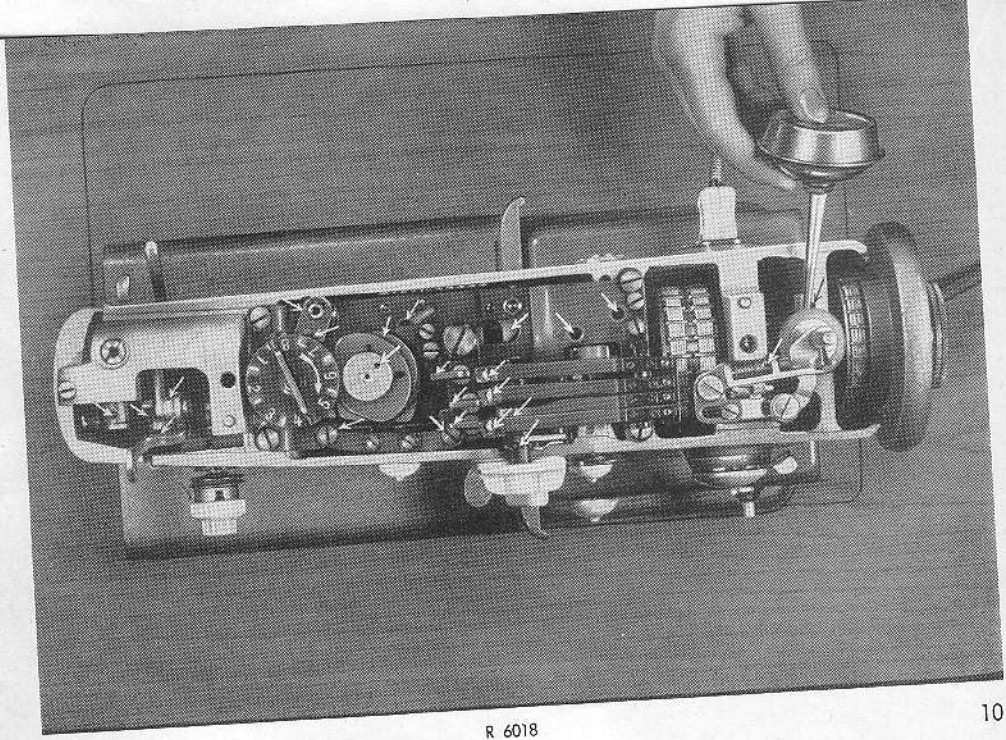
Die Stichanzahl pro Muster (bei 1 Kurvenumdrehung) kann dazu von ca. 25 bis über 100 Stiche variiert werden.

Gegen Sonderberechnung erhalten Sie Transporteur, Stichplatte und Steppfuß für 6 mm Überstich, sowie einen Zweinadelhalter mit 2,0 mm Nadelabstand. Mit diesem Teilesatz können Sie zusätzlich sämtliche Einnadelmuster mit der gleichen Einstellung und ohne Änderung an der Automatic mit zwei Nadeln nähen, wodurch nochmals die doppelte Anzahl Ziernahtmuster entstehen, die sich hauptsächlich bei Verwendung verschiedenfarbiger Garne durch besonders dekorative Wirkung auszeichnen.

Das sind also nur Muster, die vollkommen automatisch genäht werden können. Selbstverständlich sind bei der PFAFF Automatic auch alle Variationen möglich, die jedes einzelne Muster durch Verstellen der Stichlänge nach Belieben aufzulockern und jedem Arbeitsstück ganz individuell anzupassen gestatten.

Nicht inbegriffen sind die vielen Möglichkeiten, die durch Kombination verschiedener Ziernähte, durch Nebeneinander- oder Übereinandernähen, durch Zwischennähen andersfarbiger Bändchen oder durch Miteinlaufenlassen einer oder mehrerer Kordeln aus Wolle, Perlgarn usw. gegeben sind.

Sie können nach Herzenslust aus einer wirklich unerschöpflichen Fülle auswählen, und Sie werden trotzdem überrascht sein, wie vielseitig Sie die Ausschmückung von Blusen, Kleidern Schürzen, Röcken usw. sowohl für Ihren persönlichen Bedarf, als auch für die ganze Ausrüstung Ihrer Kinder erstaunlich billig selbst gestalten können und daß sogar die ganze Puppenfamilie neu zu kleiden keine Mühe macht.



R 6018

## Die Wartung der Automatic

Einer besonderen Aufmerksamkeit bedarf die Automatic in der Handhabung überhaupt nicht. Achten Sie nur darauf, daß die Steuerungsscheibe **B** und der Musterlängen-Einstellhebel **E** beim normalen Nähen auf „0" stehen. Die Automatic ist dann ganz ausgeschaltet.

Unregelmäßigkeiten in den Ziernahtmustern werden meist nur durch mangelhafte Schmierung der Automatic hervorgerufen.

## Die Hauptölstellen der Automatic

sind rot oder durch einen Stempel „Öl" gekennzeichnet. Sorgen Sie bitte dafür, daß die Automatic nicht trocken läuft. Bringen Sie auch an die in der Abbildung mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen etwas Öl.

Ölen Sie sparsam, aber regelmäßig.

Beim evtl. Abnehmen des Armdeckels ist der Hebel **E** vorteilhaft auf Stellung 5 – 7 zu bringen.

**Drei große Vorteile**

der PFAFF Automatic haben Sie sicher schon nach der ersten Handhabung erkannt.

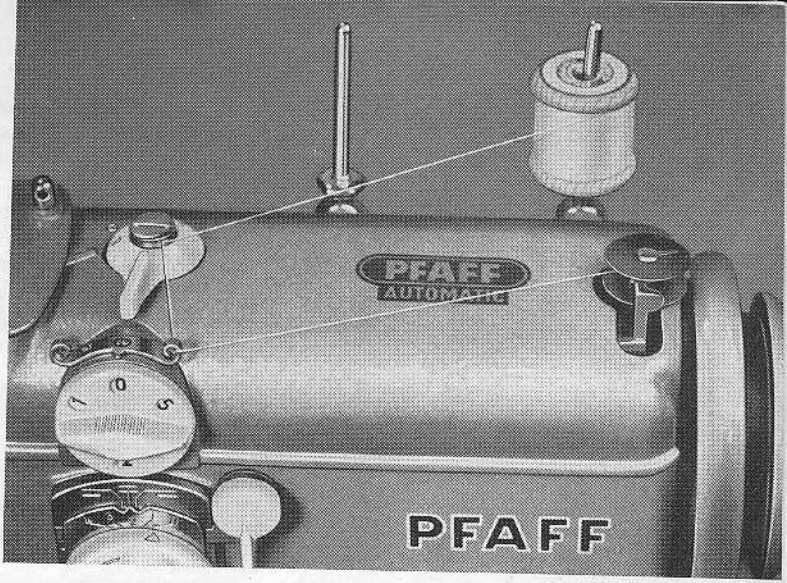
1. Nach der Einstellscheibe können Sie sofort die Maschine für jedes Muster einstellen.

2. Sie haben auf der Einstellscheibe einen vollkommenen Überblick über sämtliche Grundmuster, wodurch Ihnen die Wahl des passenden Motivs sehr erleichtert wird.

3. Durch die Zahl im Ausschnitt der Einstellscheibe, von oben nach unten gelesen, ist das einzelne Muster genau festgehalten. Sie können sich daher jede Musterkombination, die Ihnen besonders gut gefällt, mit den Einstellzahlen notieren und jederzeit wiederholen.

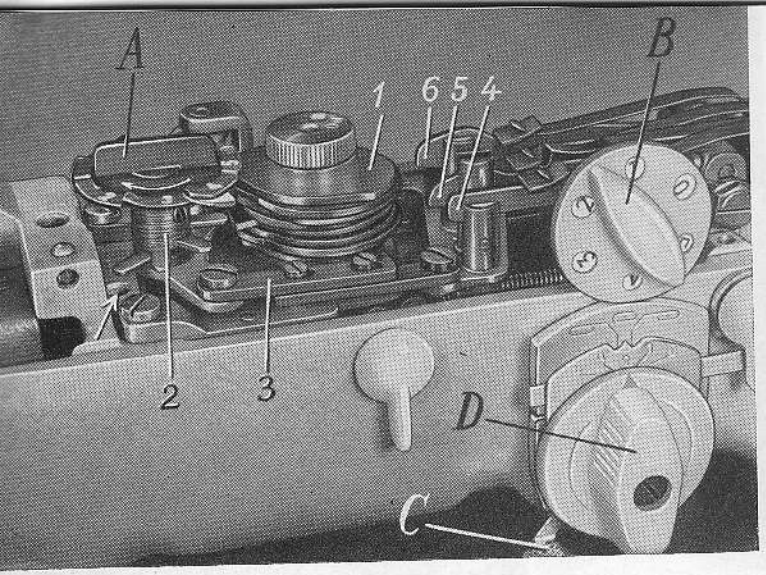
   Vergessen Sie aber nicht, jeweils auch die Garnfarben mit aufzuschreiben.

R 6722




**Aufspulen des Unterfadens**

Abweichend von der PFAFF 332 verläuft die Fadenführung hier (wie aus der Abbildung ersichtlich) von der Garnrolle – im Uhrzeigersinn um die Spannung des Hebels **E**, daß sich der Faden kreuzt – durch die rechte Fadenöse – hin zur Spule.




R 5826

**Für technisch Interessierte eine kurze Funktionsbeschreibung**

Wenn Sie wissen möchten, wie die Vielzahl der Muster zustandekommt, oder Sie Ihren Bekannten den Mechanismus der Automatic erklären wollen, lassen Sie sich folgendes dienen:

Der Ziernaht-Mechanismus der PFAFF Automatic 332 – 260 übernimmt die bei der normalen Universal-Zickzacknähmaschine von Hand betätigte Verstellung bzw. rhythmische Steuerung der Zickzackstichbreite und der Stichlagen-Verschiebung.

Zu diesem Zweck ist in dem in sich geschlossenen Einbau-Aggregat ein ganzes Kurvenpaket **1** eingebaut, dessen sich drehende Kurven einzeln wahlweise von dem seitlich beweglichen Tasthebelstern **2** abgetastet und über die Mehrfachsteuerungs-Einrichtung zur zwangsläufigen Steuerung der Zickzackstichbreite und der Stichlagenverschiebung herangezogen werden.

Die verstellbare Zugstange **3** überträgt die seitliche Bewegung des Tasthebelsternes **2** auf die Schaltstangen **4**, **5** und **6**.

Die Schaltstange **4** steuert die Nadelstangenbewegung über die ganze Überstichbreite, die Schaltstange **5** bis zur halben Überstichbreite. Die Schaltstange **6** dient zur Übertragung der Stichlagenverschiebung.

Durch Drehen des Knopfes **B** der Mehrfachsteuerungs-Einrichtung wird eine Nockenwelle betätigt, die je nach Einstellung die über ihr angeordneten drei Schaltstangen **4**, **5** und **6** ein- oder ausschaltet.

Durch diese kombinierte Bewegungssteuerung formt sich dann die bei einer Kurvenumdrehung hervorgerufene, der Einstellung entsprechend verschiedenartige Nadelbewegung zu einem bestimmten Nähbild, das fortlaufend beim Nähen aneinandergereiht, die gewünschte Ziernaht ergibt.

Die der PFAFF Automatic eigene Verstellbarkeit der Musterlänge bei gleichbleibender Stichdichte kommt dadurch zustande, daß die Drehgeschwindigkeit des Kurvenpaketes **1** durch Verstellen des Hebelgriffes **E** veränderlich ist. Es entfallen dadurch bei einer Kurvenumdrehung mehr oder weniger Stiche auf eine Musterlänge und es entstehen kürzere oder längergezogene Muster von gleicher Stichdichte.